

# 10 Punkte

für eine starke, innovationsfreundliche Gesundheitspolitik

Zukunftsstrategie „Europäische Gesundheitsmetropole Berlin“

01



02

Digitale Infrastruktur und Gesundheitsdatenstrategie

Krankenhäuser als Innovationsplattformen

03



04

Regulatory-Hub beim LaGeSo: Bürokratieabbau

Patente-Management

05



06

Transfer von Forschung

Digitale Anerkennungsverfahren

07



08

Berlin als Vorreiter und Leuchtturm

Forschung in Biotech und Pharmabranche

09



10

Internationalisierung der Gesundheitswirtschaft

## Initiative Europäische Gesundheitsmetropole Berlin

### 10 Punkte für eine starke, innovationsfreundliche Gesundheitspolitik

Berlin ist Europas Gesundheitsmetropole und verfügt von international anerkannter Spitzenmedizin über starke Forschungseinrichtungen bis hin zu einer wachsenden Startup-Szene im Versorgungs- und Digitalbereich der Gesundheits- und Pflegewirtschaft über exzellente Voraussetzungen für die Zukunft. Städte und Regionen wie Boston in den USA, Shanghai in China oder Bangalore in Indien sind Player in der Gesundheitswirtschaft, die mit Berlin um die besten Talente und damit auch Investitionen und Ansiedlungen konkurrieren.

Mit mehr als 21.400 Unternehmen, 20 Milliarden Euro Umsatz im Jahr, 354.000 Beschäftigte, 40 wissenschaftlichen Einrichtungen, über 200 Studiengänge mit Life-Science-Bezug und 60 Kliniken mit rund 80.000 Mitarbeitern gehört Berlin zu den Top 5 Standorten der Gesundheitswirtschaft weltweit. Damit die Metropolenregion Berlin- Brandenburg auch in den kommenden 15 Jahren eine der weltweit führenden Gesundheits- Forschungs- und Wissenschaftsregionen bleibt, muss sich in der Politik einiges ändern.

Wir - Gesundheitsstadt Berlin e.V., der Verein Berliner Kaufleute und Industrieller (VBKI) und die Industrie- und Handelskammer Berlin (IHK) erleben jeden Tag, wie viel Innovationskraft, Energie und Ideen in der Branche stecken.

### Exzellenz braucht Vernetzung und den Mut zur Veränderung

Daher haben wir uns zu einer Initiative „Europäische Gesundheitsmetropole Berlin“ zusammengefunden. Unser gemeinsames Ziel ist die Stärkung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorts und Weiterentwicklung zur Europäischen Gesundheitsmetropole. Berlin zeichnet sich durch ein starkes Netzwerk aus Wirtschaft, Wissenschaft, Versorgung, Politik und Gesellschaft aus. Gemeinsam geht es uns um die Stärkung des Wissenschafts-, Innovations- und des Wirtschaftsstandortes. Mit einer urbanen Strategie „Health in All Policies“ (Gesundheit in allen Bereichen wie Stadtentwicklung, Bildung und Mobilität) kann Berlin global Vorreiter werden.

Exzellenz braucht Vernetzung und den Mut zur Veränderung. Gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels in allen Industrienationen, der sich auf die zur Verfügung stehenden Talente auswirkt, stehen Deutschland tiefgreifende Reformen bevor. Erfolgsmotor für ein Gelingen dieser Transformationen ist die Zusammenarbeit von Wirtschaft, Forschung, Krankenhäusern und Verwaltung. Das Land Berlin muss sichtbar zu einem Taktgeber für eine moderne, innovationsfreundliche Gesundheitspolitik werden und die Rahmenbedingungen schaffen, die Unternehmen, Start-ups und Einrichtungen brauchen.

Dazu gehören für uns insbesondere folgende 10 Punkte:<sup>1</sup>

1. Eine **Zukunftsstrategie** „Europäische Gesundheitsmetropole Berlin“. Ziel ist die Positionierung Berlins als international sichtbares Gesundheitsinnovationszentrum durch **Innovationstransfer** und eine **Start-up-Infrastruktur** als integriertes Ökosystem aus Finanzierung, Infrastruktur, rechtlichen Rahmenbedingungen, DeepTech-Förderung und Transfervereinbarungen.
2. Eine **digitale Infrastruktur und Gesundheitsdatenstrategie**, damit tragfähige Geschäftsmodelle im Bereich Digital Health entstehen können, auch durch vertrauenswürdige, interoperable Datenplattformen.
3. Die **Krankenhäuser als Innovationsplattformen** sollen systematischer und gezielter als Test- und Entwicklungsräume für medizinische Produkte und digitale Lösungen genutzt werden. Klare Anlaufstellen und standardisierte Kooperationen beschleunigen den Innovationstransfer.
4. Durch einen „**Regulatory-Hub**“ beim LaGeSo soll der **Bürokratieabbau** beschleunigt und der Hub als zentrale Anlaufstelle Unternehmen, Forschung und Start-ups frühzeitig zu Genehmigungsverfahren beraten. Klare Prozesse, verbindliche Fristen und ein partnerschaftliches Verwaltungsverständnis beschleunigen Verfahren und Planungssicherheit.
5. Ein verlässliches **Patente-Management** mit Lizenzverträgen, klaren Vergütungsmodellen und hochschulnahen Venture-Capital-Strukturen.
6. Einen verbesserten **Transfer von Forschung** in marktfähige Produkte. Hier brauchen Unis und Hochschulen eine bessere Unterstützung.
7. Schnelle, digitale **Anerkennungsverfahren** von Gesundheitsberufen, gezielte FastTrack-Visa und Integrationspakete als Antwort auf den Fachkräftemangel.
8. Berlin als **Vorreiter und Leuchtturm** bei Resilienz, Cybersicherheit, Gesundheitskompetenz, Caring Communities, Prävention, Langlebigkeit und Nachhaltigkeit.
9. Die **Forschung in der Biotech und Pharmabranche** muss massiv gestärkt werden. Dazu bedarf es guter Rahmenbedingungen und Freiheiten an der Schnittstelle von Wirtschaft und Wissenschaft (wie z.B. Tierversuche).
10. Um **die Internationalisierung der Berliner Gesundheitswirtschaft** voranzutreiben, sollte sich Berlin strategisch an führenden Innovationsstandorten wie Boston orientieren und durch gezielte Partnerschaften, gemeinsame Forschungsinitiativen und Austauschprogramme ein enges transatlantisches Netzwerk aufbauen.

Unterzeichner



---

<sup>1</sup> Siehe die Papiere „Gesundheitsstandort Berlin 2030“ ([Gesundheitsstandort Berlin 2030 - IHK Berlin](#)), „10-Punkte-Aktionsplan „Berlin auf dem Weg zu Europas Gesundheitshauptstadt““ ([gesundheitsmetropoleberlin | Verein Berliner Kaufleute und Industrieller - VBKI](#)) und Clusterkonferenz „Gesundheitswirtschaft 2035“ ([BP Dokumentation Clusterkonferenz 2025 2 .pdf](#)).